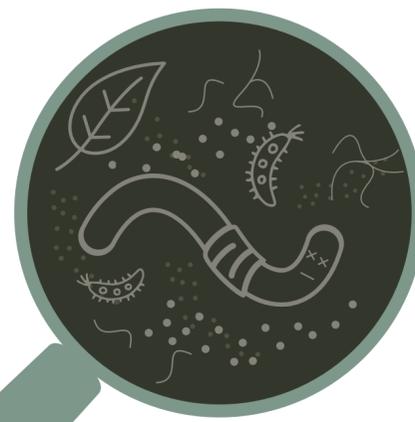


Auf diesem Feld wächst eine **UNTERSAAT**

Untersaaten wachsen gleichzeitig mit der Hauptkultur auf demselben Feld. Der Anbau muss gut durchdacht sein, um eine zu starke Konkurrenz zur Hauptkultur zu vermeiden. In der Regel wird die Untersaat nicht geerntet: Die Pflanzen und Wurzeln verbleiben nach der Ernte der Hauptkultur bis zur Saat der nächsten Frucht auf dem Feld und tragen zum Humusaufbau bei.

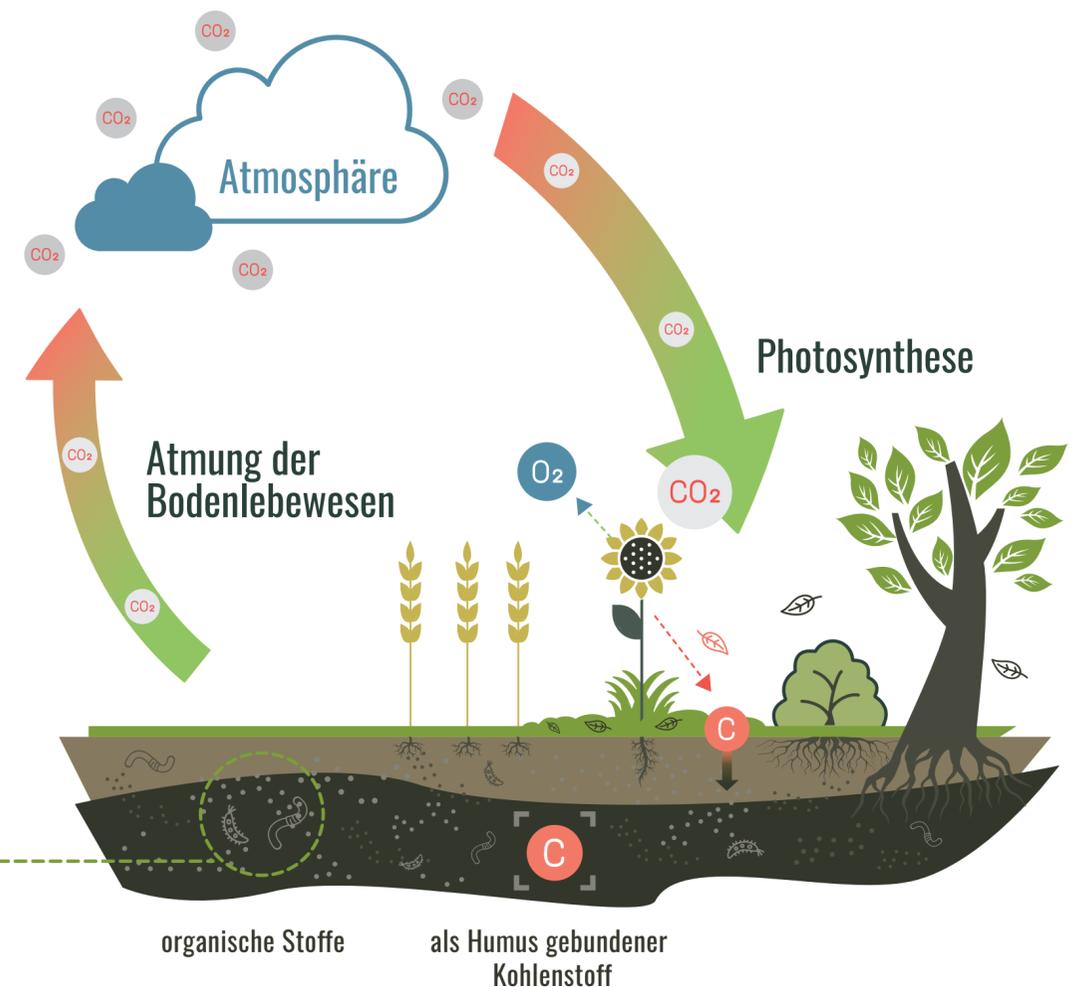
BODENSPEZIFISCHE VORTEILE

- Eintrag von Kohlenstoff als Basis für den Aufbau von Humus
- Nahrung für Bodenlebewesen
- weniger Bodenbearbeitung
- verbesserte Bodenstruktur
- verbesserte Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens
- Reduktion von Wind- und Wassererosion



Humusaufbau

Abgestorbene organische Stoffe pflanzlicher, tierischer und mikrobieller Herkunft bilden den Humus im Boden.



Humus Klima Netz

Die hier vorgestellte Maßnahme UNTERSAAT wird auch im Modell- und Demonstrationsvorhaben HumusKlimaNetz umgesetzt. In dem Projekt zeigen 150 landwirtschaftliche Betriebe – die Hälfte ökologisch, die andere Hälfte konventionell wirtschaftend – unter wissenschaftlicher Begleitung auf, wie sich Humus in der Praxis langfristig aufbauen und erhalten lässt. Humusaufbau in Ackerböden trägt nicht nur zur Klimaresilienz der Landwirtschaft bei, sondern bietet auch Potenzial, Kohlenstoff zu binden. Humusaufbau ist Klimaschutz.

Mehr zum Projekt unter www.humus-klima-netz.de

Instagram:
[@humusklimanetz](https://www.instagram.com/humusklimanetz)



www.humus-klima-netz.de

Gesamtkoordination:

BÖLW
Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

Gesamtkoordination:

DBV Deutscher
Bauernverband

Begleitforschung:

THÜNEN

Gefördert durch

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung